

Protokoll der 15. Stifterversammlung am 25. März 2025



Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20.24 Uhr

Ort: Stiftskapitularisches Amtshaus, Marktplatz 1 in 36137 Großenlütder

Teilnehmer: insgesamt 39 Personen

davon vom Vorstand: Jürgen Bien, Klaus Schönherr, Regina Wurst
und Heike Münker per Video

davon: Vorsitzende des Kuratoriums,
Frau Petra Kaffanke, sowie weitere
6 Kuratoriumsmitglieder

davon: 12 Stifterinnen und Stifter (Stimmberechtigte), 17 Gäste

1. Begrüßung und Einführung durch den Sitzungsvorstand

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Herr Jürgen Bien, begrüßte die Anwesenden im Namen des Stiftungsvorstandes sowie des Stiftungskuratoriums zur jährlichen Stifterversammlung.

Er betonte, dass die Bürgerstiftung sich freut, so viele interessierte und engagierte Menschen begrüßen zu dürfen, die sich für die Region einsetzen und dazu beitragen, die Gemeinde lebenswerter zu machen. Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament der Bürgerstiftung, das seit der Gründung im Jahr 2010 durch das gemeinsame Wirken von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Vereinen das Leben der Gemeinde bereichert. Mit dem Zitat von Nelson Mandela: „Es scheint immer unmöglich, bis es vollbracht ist.“ soll daran erinnert werden, dass gemeinsame Anstrengungen und Engagement den Erfolg von Projekten und Veränderungen ermöglichen.

Das Motto der Bürgerstiftung lautet „Gemeinsam mehr erreichen“. Im vergangenen Berichtsjahr konnten sieben Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von fast 4.500,00 € unterstützt werden. Um solche Projektförderungen zu ermöglichen, ist die Bürgerstiftung auf Spenden sowie Überschüsse aus eigeninitiierten Veranstaltungen und Fördergeldern angewiesen.

Die Bürgerstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität in Großenlütder zu verbessern, das solidarische Miteinander zu stärken und eine Vielzahl von Projekten zu fördern. Dazu gehören beispielsweise Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Natur- und Umweltschutz sowie Hilfe für besonders bedürftige Personen, die gezielte Unterstützung von Menschen in Notlagen bedürfen, um soziale Gerechtigkeit zu fördern.

So dann geht er auf ein besonderes Instrument der Bürgerstiftung - die Einrichtung von Treuhandstiftungen - ein. Beim Treuhandvertrag überträgt der Stifter das Stiftungsvermögen auf den Stiftungsträger, mit der Verpflichtung, es dauerhaft zur Verwirklichung der Stiftungszwecke zu verwenden. Das Vermögen kann erbschafts- und schenkungsfrei auf die Stiftung übertragen werden. Die Bürgerstiftung legt Kapital an, das zweckgebunden verwendet wird.

Anschließend wurde die fristgerechte und verfassungskonforme Einladung festgestellt. Die Tagesordnung wurde genehmigt, es bestanden keine weiteren Einwendungen.

2. Rechenschaftsberichte

a. des Vorstands (einschließlich Vorstellung des Jahresabschlusses sowie des Jahresberichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes im Berichtsjahr 2022)

Wie im letzten Jahr wurde die Berichterstattung unter den Vorstandsmitgliedern gemäß ihrer Zuständigkeit aufgeteilt.

Da Frau Heike Münker aus beruflichen Gründen nicht an der Kuratoriumssitzung teilnehmen konnte, wurde ihr Bericht über die Projekte und Fördermaßnahmen auf Video aufgezeichnet und dem Auditorium wiedergegeben. Dabei wurde ihrerseits über folgende Projekte berichtet:

- Bücherschränke: „Tausche ein gutes Buch von dir gegen ein Buch der Bürgerstiftung.“
- Bundesweiter Vorlesetag: Der Vorlesetag fand am 18.11.2024 in Kitas und Schulen der Großgemeinde Großenluder statt und wurde durch Buchspenden und das Organisieren von Vorlesepaten unterstützt.
- Lauschnacht: Die Lauschnacht fand am 30.09.2024 in Eichenau statt. Erzählerinnen begeisterten die Zuhörer:innen mit gut abgestimmten Geschichten.
- Honolulu Hühner mieten für Kindergärten: Kindergärten in Großenluder und Kleinluder mieteten Hühner, um den Kindern die Haltung und Pflege von Hühnern näherzubringen.
- Schulwegtraining mit Verkehrswacht: Schulwegtraining für Schulkinder und angehende Schüler.
- Besuch des Mathematikums in Gießen: Eine Schulklasse der Lüdertalschule besuchte das Mathematikum in Gießen, gefördert mit 70,-- €.
- Unterstützung der Senioren in Bimbach: Die Bürgerstiftung unterstützte die Senioren von Bimbach mit 500,-- € für die Planung des Jahresprogramms.
- Heimat- und Geschichtsverein in Großenluder: Der Verein organisiert alle zwei Jahre den Krippenweg und die Öffnung des Krippenmuseums. Die Bürgerstiftung unterstützte die Anschaffung einer neuen Krippe.

Regina Wurst erläuterte die Gremienarbeit der Bürgerstiftung Großenluder. Laut § 7 der Verfassung bestehen die Gremien aus dem Stiftungsvorstand (5 Personen), dem Stiftungskuratorium (13 Personen) und der Stiftungsversammlung. Zusätzlich gibt es zwei Arbeitskreise: „Förderungsmaßnahmen und Projekte“ sowie „Wahrnehmung der Öffentlichkeitsarbeit“, die eigenständig Vorschläge erarbeiten und diese in den Gremiensitzungen diskutieren und umsetzen. Beschlüsse werden demokratisch und meist einvernehmlich gefasst.

Die Gremien werden durch „Zeitspender“ unterstützt, die professionelle Hilfe leisten. Die Stiftung ist offen für weitere Zeitspender, deren Ideen und Talente der Gemeinde zugutekommen. Es besteht ein gutes Miteinander mit ortsansässigen Vereinen, Institutionen und der Gemeinde Großenluder. Förderanträge werden vom Vorstand bewertet und entschieden, wobei Transparenz im Mittelpunkt steht. Alle Entscheidungen werden dokumentiert und der Aufsichtsbehörde in einem Rechenschaftsbericht vorgelegt.

Im Jahr 2024 fanden sieben Vorstandssitzungen, eine Sitzung des Kuratoriums und die 14. Stifterversammlung statt. Viele Projektförderungen, Veranstaltungen und Aktionen wurden durchgeführt. Gute Ideen aus verschiedenen Arbeitsgruppen, die aus der Evaluierungsveranstaltung hervorgingen, waren Gegenstand von Besprechungen und Organisationen.

Erstmals im Jahr 2024 wurde ein Adventskalender unter dem Motto „Freude schenken, und gutes Tun und dabei noch etwas gewinnen!“ aufgelegt. Alle 600 Exemplare wurden verkauft. Die Arbeitsgruppe „Wahrnehmung und Öffentlichkeitsarbeit“ plant,

das erfolgreiche Projekt auch 2025 fortzusetzen. Der Ertrag von fast 3.480,00 € fließt in Projekte, die bedürftigen Familien, karitativen Einrichtungen und Bildungsinitiativen zugutekommen. Die Bürgerstiftung dankt den Sponsoren, den Käuferinnen und Käufern des Kalenders sowie der Arbeitsgruppe, die maßgeblich zur Erstellung, Umsetzung und Vertrieb beigetragen haben.

Die finanzielle Entwicklung und den Jahresabschluss stellte Klaus Schönherr vor. Die Gesamteinnahmen in Höhe 11.363,38 € stehen Ausgaben in Höhe von 6.631,55 € gegenüber. Im vergangenen Jahr fanden Zustiftungen von 4.500,00 € statt. Nach Hinzunahme der freien Rücklagen ergibt sich somit ein Stiftungskapital von 119.717,72 €. Die Bilanzsumme beläuft sich somit zum 31.12.2024 auf 146.262,53 €. Er schloss seinen Bericht mit dem Hinweis, dass detaillierte Angaben dem Jahresbericht entnommen werden könne.

b. des Stiftungskuratoriums

Die Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Petra Kaffanke stellte die Aufgaben des Kuratoriums vor. Durch die Teilnahme an den Vorstandssitzungen finden der Kontakt sowie ein regelmäßiger Austausch zwischen den beiden Gremien Vorstand und Kuratorium statt.

In der Kuratoriumssitzung am 06.03.2025 im Stiftskapitularischen Amtshaus, bei dem der Jahresabschluss 2024 beraten und über die Erreichung der Stiftungszwecke abgestimmt wurde. Die Kassenprüfer:in Anja Gärtner und Mario Wehner erteilten dem Kassierer Entlastung. Des Weiteren bedankte sich Frau Kaffanke bei den Mitgliedern des Kuratoriums sowie bei dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und bei dem Gremium für den „Adventskalender“ für die geleistete Arbeit.

Jürgen Bien bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern Klaus, Heike und Regina für die ausführliche Berichtserstattung zum Jahresgeschehen sowie den Finanzzahlen der Bürgerstiftung Großenluder Jahr 2024, sowie bei den Kuratoriumsmitgliedern Petra Kaffanke und Karola de Beisac für die geleistete Arbeit.

3. Diskussion und Entgegennahme der Rechenschaftsberichte

Zu diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen, so dass die Stifter-versammlung den Jahresbericht 2024 zur Kenntnis nimmt und die Rechenschaftsberichte der Gremien für das Geschäftsjahr 2024 verfassungskonform zur Kenntnis gegeben wurden.

4. Anregungen und Fragen an den Stiftungsvorstand bzw. Stiftungskuratorium, insbesondere zur Einwerbung weiterer Zuwendungen, der Mittelverwendung und der Öffentlichkeitsarbeit

Hinsichtlich einer möglichen Mittelverwendung wurden nachfolgende Punkte benannt:

- Ältere Menschen vom Altenheim mit der Rikscha abholen und durch Großenluder fahren
- Jüngere Menschen finden - Generationen zusammenführen
- Bürgerstiftung im Gespräch mit der Lüdertalschule (Rektorin Frau Antje Neiße) zum Thema „Sozial-Genial“ - Service-Learning an weiterführenden Schulen. Frau Neiße sowie die Bürgerstiftung fanden das Gespräch positiv. 2 Lehrer sollen für dieses Projekt, welches in den Unterricht eingebunden wird, abgestellt werden (Gemeinschaftslehre: Geschichte und Erdkunde). Zielgruppe könnte zunächst eine Klasse (8. oder 9.) sein. Der Projektstart könnte mit dem neuen Schuljahr erfolgen.
- Herr Müller, Lehrer der Lüdertalschule und Leiter der Mountain-Bike AG fragte wegen Anschaffung von Fahrrädern für die 5. Klasse.
- Aufruf im Lüdertalboten wegen Fahrräder: Radsportclub ansprechen - evtl. Reparatur mit Fahrradhändler

- KFD Großenlöder wegen Osterbrunnen, Buchsbaum muss in 2026 erneuert werden - jetzt schon Antrag stellen.
- Ruhebänk bei Bonifatiusstatue erneuern

Der Vorstand dankte den informationsgebenden Stifterinnen und Stifter bzw. Gästen und wird die benannten Punkte in den Themenspeicher der Stiftungsarbeit aufnehmen. Ebenso untermauert man das Versprechen, weiterhin mit dem gleichen Elan wie in der Vergangenheit die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Heimat und ihrer Bürgerinnen und Bürger fortführen zu wollen.

5. Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde über anstehende Termine und geplante Veranstaltungen und Projekte informiert.

Die 8. Lüdische Lauschnacht findet am 29.08.2025 in Eichenau auf dem Hof der Familie de Beisac statt. Ein Augenmerk soll dabei auf die Schule sowie Lehrer:innen gelegt werden, wobei ggf. eine Schulveranstaltung vorgeschaltet werden soll.

Ein Hinweis erfolgte auf eine in Planung befindliche Benefizveranstaltung, um zusätzliche Mittel für unsere Projekte zu generieren. Dies könnte kombiniert werden mit dem im November ergebenden 15-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Großenlöder. Hierzu soll durch den Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ eine Veranstaltung geplant werden. Eine Einladung zur Mitarbeit in der Vorbereitung wurde ausgesprochen.

Es wird nochmals auf das gemeinsame Projekt mit der Lüdertalschule referenziert, was darauf abzielt, soziales Engagement in den Schulalltag zu integrieren und den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Lernerfahrungen zu ermöglichen. Ziel ist es, nicht nur deren fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken, sondern aus eigenen Ideen entwickelten Engagementprojekte in die Umsetzung zu bringen.

Adventskalender 2025: Wie schon angekündigt soll auch in diesem Jahr wieder ein Adventskalender erstellt werden, um finanzielle Mittel für die Projekte zu sammeln und auf die Arbeit der Bürgerstiftung aufmerksam zu machen.

Zum Schluss zog Jürgen Bien ein Fazit, die Bürgerstiftung Großenlöder ist und bleibt ein Zeichen gesellschaftlicher Selbstorganisation. Sie zeigt, dass Bürgerinnen und Bürger gemeinsam viel bewirken können.

Anschließend lud er die Anwesenden herzlich ein noch einige Zeit als Gäste zu verweilen.

Sodann schloss Jürgen Bien um 20.24 Uhr den offiziellen Teil der 15. Stifterversammlung.

Regina Wurst
Schriftführendes
Vorstandesmitglied

Jürgen Bien
Vorsitzendes
Vorstandsmitglied

Petra Kaffanke
Vorsitzende
des Kuratoriums